

» SUBJEKT-MEDIEN-GESELLSCHAFT - THEORIE(N) DER MEDIENPÄDAGOGIK «

(S) BA KMW 06-05-1003-01 »Spezielle Theorien der interpersonalen Kommunikation«

»Subjekt-Medien-Gesellschaft - Theorie(n) der Medienpädagogik. Zwischen (Medien)Philosophie, (Medien)Soziologie und (Medien)Pädagogik«

Dozent: Dr. Guido Bröckling (Lehrbeauftragter) guido.broeckling@uni-leipzig.de

Blockseminar (jeweils Freitags) ca. 10.00 - 18.00 Uhr (ZMK, Emil-Fuchs-Str. 1, Raum 2.17)

1. Block 09.05. 2. Block 23.05. 3. Block 06.06. 4. Block 20.06.

SEMINARINHALT

Medienaneignung beschreibt das Verhältnis des Menschen (Subjekt) zu seiner mediatisierten (Um)Welt, das Verhältnis zwischen Subjekt und Medien und letztlich das Verhältnis der Subjekte untereinander in ihrer medialen Kommunikation. Medienaneignung lässt sich weder von sozialem Handeln noch interpersonalen Kommunikation lösen und betrifft letztlich die Handlungsfähigkeit des Subjekts unter den sich wandelnden kommunikativen Bedingungen der mediatisierten Welt. Um die medienpädagogischen Möglichkeiten zur Förderung eines handlungsfähigen Subjekts im Wandel der mediatisierten Welt auszuloten, stellt die Medienpädagogik Medienaneignung in den Kontext von Lern- und Bildungsprozessen und pädagogischem Handeln und vereint damit verschiedene Teilbereiche zu einer Disziplin, die sich letztlich mit der Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit des Subjekts in der Triade »Subjekt-Medien-Gesellschaft« theoretisch beschäftigt.

Das Seminar soll einen Einblick geben in die Theorien und Denkanstöße, auf deren Grundlagen diese vielschichtige Disziplin aufbaut und sich bezieht. Ausgewählte Ansätze sollen gemeinsam angeeignet werden. Wir werden uns dabei nicht nur mit explizit (medien)pädagogischen Theorien beschäftigen sondern mit den theoretischen Denkanstößen, auf denen eine medien- und kommunikationswissenschaftlich geprägte, handlungs- und subjektorientierte Medienpädagogik aufbaut. Dazu zählen soziologische wie philosophische, medien- und kommunikationswissenschaftliche wie pädagogische Ansätze, die in Zusammenhang gestellt werden sollen. Dabei geht es um das Herausarbeiten von Thesen und Argumenten und der kritischen Interpretation und Diskussion ausgewählter Denkanstöße im Kontext der Medienpädagogik. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf einer theoretisch fundierten Diskussion medienpädagogischer Theorie(n).

Als Prüfungsleistung ist eine Projektarbeit zum Seminarthema vorgesehen, deren Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozenten frei gewählt werden kann.

Kurs im Moodle unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=4413>

Einschreibeschlüssel: **MePädTheorie_2014**